



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ausländerbeirat
Sitzungsnummer	AB/004/2021
Datum	Dienstag, den 14.09.2021
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:15 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:vom Gremium

Kadir Terzi	Vorsitzender
Mustafa Celik	Mitglied
Omar Alhamdo	Stellv. Vorsitzender
Mohamad Haj Osman	Mitglied
Razan Kasabashi	Stellv. Vorsitzende
Maher Mando	Mitglied
Wisam Shekh Rasheed	Mitglied
Volodymyr Chernov	Stellv. Vorsitzender
Yvette Yamanaka	Mitglied
Lufti Al-Amri	Mitglied
Abdul-Rashad Hussain	Stellv. Vorsitzender
Mohamed Ali Jouini	Mitglied

vom Magistrat

Norbert Kortlüke	Stadtrat
------------------	----------

Von der Verwaltung

Tobias Wein	Rechtsamt
Michael Schott	
Gülay Yilmaz	

Abwesend:

vom Gremium

Esma Altinküpe
Mustafa Sezgin
Özlem Bayraktar
Osama Alhariri
Zoya Chernova
Mustafa Sezgin

außerdem waren anwesend

Cemil Özkan	Ditib
Rabia Özkan	Ditib
Corina Taverne	MAS e.V.
Bettina Twrsnick	Flüchtlingshilfe MH
Tanja Freudenmann	WNZ

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung, Eröffnung, Beschlussfassung zur Tagesordnung, Genehmigung Protokoll vom 13.07.2021**
- 2 Berichte und Mitteilungen**
 - Aktuelles aus den Gremien der Stadtverordnetenversammlung
 - Sachstand Planung Interreligiöser Waschraum
 - Situation in der Ausländerbehörde
- 3 Förderung interkultureller Gruppen und Aktivitäten**
- 4 Veranstaltung der Flüchtlingshilfe Mittelhessen zur Passpflicht für Flüchtlinge am 02.10.2021**
- 5 Bestätigung der Delegierten für die Gremien**
 - Jugendhilfeausschuss Stadt Wetzlar
 - Frauen- und Gleichstellungskommission LDK
- 6 Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Eröffnung, Beschlussfassung zur Tagesordnung, Genehmigung Protokoll vom 13.07.2021

Der Vorsitzende Kadir Terzi eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Beiratsmitglieder und Gäste, darunter Stadtrat Norbert Kortlüke, Bettina Twrsnick von der Flüchtlingshilfe und Vereinsvertreter*innen. Nicht anwesend sein kann Beiratsmitglied Esma Altinküpe, der Kadir Terzi im Namen des gesamten Ausländerbeirates zur Geburt ihrer Tochter gratuliert.

Der Vorsitzende stellt fest, dass das Plenum beschlussfähig ist.

Die Genehmigung des Protokolls vom 13.07.2021 verbleibt auf Wunsch von Volodymyr Chernov im Geschäftsgang.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung ergehen keine.

zu 2 Berichte und Mitteilungen

-Aktuelles aus den Gremien der Stadtverordnetenversammlung

-Sachstand Planung Interreligiöser Waschraum

-Situation in der Ausländerbehörde

Stadtrat Norbert Kortlüke erklärt, dass er in Angelegenheiten, die sein Dezernat betreffen [Umwelt, Forst, Grünflächen und Eigenbetriebe], gerne an den Sitzungen des Ausländerbeirates teilnimmt. Sehr erfreut äußert sich der Stadtrat über die Bereitschaft Mitglieder, sich als Delegierte des Ausländerbeirates in die städtischen Ausschüsse einzubringen.

Kadir Terzi informiert über eine Gemeinschaftsaktion von Wetzlarer Moscheegemeinden und Vereinen auf dem Friedhof in Niedergirmes am 03.07.2020. Die teilweise verwaisten und ungepflegten muslimischen Grabstätten wurden in Abstimmung mit dem Friedhofsamt gereinigt. Über zwanzig Helfer hätten sich beteiligt, darunter die Alevitische Gemeinde Wetzlar, Ditib Wetzlar, IGMG Wetzlar, Ahmadiyya Wetzlar und SABA Jemenitische Gemeinde.

Stadtrat Kortlüke lobt die mit der Friedhofsverwaltung abgestimmte Grabpflegaktion. Zum Thema Interreligiöser Waschraum betont Stadtrat Kortlüke das gemeinsame Ziel, dass die städtische Einrichtung von allen Religionen genutzt werden kann. Erfreulich sei die große Spendenbereitschaft, die mit einem Flyer weiter gefördert werden soll. Dieser soll noch in arabischer, Urdu, kurdischer und bosnischer Sprache übersetzt werden. Die Planungskosten für den Interreligiösen Waschraum wurden im Haushalt eingestellt. Für das Haushaltsjahr 2022-2023 werden Mittel angemeldet, um die Baumaßnahmen umzusetzen und hoffentlich in ein bis zwei Jahren zu einem erfreulichen Abschluss bringen zu können.

Kadir Terzi ergänzt, dass ca. 500 Flyer gedruckt werden sollen.

Haj Osman erkundigt sich über die eingegangenen Spenden und erwarteten Baukosten.

Der Stadtrat Kortlüke schätzt die Kosten auf 300.000,- Euro bis 450.000,- Euro. Bisher seien ca. 50.000,- Euro an Spenden bei der Stadt eingegangen.

Al-Amri hinterfragt, ob es Richtlinien geben wird, da dieser Raum ursprünglich für Muslime gedacht war. Stadtrat Kortlüke erklärt, dass die Initiative von muslimischen Gruppen ausging, mit dem Namen Interreligiöser Waschraum aber deutlich signalisiert werden soll, dass diese Einrichtung für alle religiösen Traditionen genutzt werden kann. Die gebührenpflichtige Nutzung wird von der Friedhofsverwaltung gemanagt.

Zur Frage nach der aktuellen Situation in der Ausländerbehörde äußert sich Rechtsamtsleiter Tobias Wein. Ihm gehe es zunächst darum, aus der Beratung im Ausländerbeirat Hinweise mitzunehmen, wo es Beschwerden gibt, z.B. Unzufriedenheit aufgrund von Verzögerungen, die durch die Pandemie entstehen können. Gleichzeitig warb Herr Wein für Verständnis, dass aufenthaltsrechtliche Entscheidungen aufwendige Prüfungen erfordern.

Nach Ansicht von Kadir Terzi kommt es aber auch bei einfacheren Angelegenheiten zu Verzögerungen. Die Ausstellung eines Personalausweises dauere bei einem deutschen Staatsbürger 4 Wochen, ein ausländischer Pass benötige mehrere Monate.

Mohamad Haj Osman zeigt ebenfalls Verständnis für die Corona-Situation, mit der aber alle Behörden zurechtkommen müssten. Besondere Probleme gebe es beim Familiennachzug. Herr Wein erklärt, dass beim Familiennachzug eine Prüfung durch die städtische Behörde stattfindet, die das Ergebnis der jeweiligen Botschaft vor Ort meldet. Ob eine kurze Information über die Möglichkeit, eine Niederlassungserlaubnis zu beantragen, erfolgen kann, nimmt Herr Wein auf.

Zum Hinweis Al-Amris auf Störungen in der Kommunikation erklärt Herr Wein, dass er immer für gegenseitiges Verständnis und einen freundlichen Ton werbe.

Razan Kasabashi fragt, wann die Menschen wieder einen Termin für Fiktionsbescheinigungen bzw. persönliche Gespräche bekommen. Herr Wein bestätigt, dass dies im Moment tatsächlich schwierig sei. Auch für die Bediensteten, die teilweise im Home Office arbeiteten, sei es eine unangenehme Situation. Deshalb appelliert er an alle, sich impfen zu lassen, damit baldmöglichst wieder normale Verhältnisse entstehen können.

Yvette Yamanaka berichtet von der Sitzung des Umweltausschusses am 31.08.2021.

Mohamad Haj Osman nahm an der Sitzung des Sozialausschusses am 30.08.2021 teil.

zu 3 Förderung interkultureller Gruppen und Aktivitäten

Geschäftsführer Michael Schott informiert über die fristgerecht eingegangenen Anträge:

- Saba Jemenitische Gemeinde Hessen für Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit des Vereins
- Musikalische Akzente MAS e.V. für Musikunterricht für Flüchtlingskinder
- Kultur und Alltag e.V. für eine Veranstaltung in der Wetzlarer Stadtbibliothek

Der Ausländerbeirat hatte sich auf seiner Sitzung am 13.07.2021 bereits grundsätzlich für eine Förderung der Aktivitäten ausgesprochen. Nach den Erläuterungen von Volodymyr Chernov und Al-Amri berichtet nun Corina Taverne von den Sommerkursen des Vereins MAS, die coronabedingt derzeit auf der Wiese am Dom stattfinden.

Es ergehen keine weiteren Nachfragen.

zu 4 Veranstaltung der Flüchtlingshilfe Mittelhessen zur Passpflicht für Flüchtlinge am 02.10.2021

Frau Twrsnick berichtet von der Veranstaltung der Flüchtlingshilfe im Rahmen der Interkulturellen Woche des Lahn-Dill-Kreises, die am 02.10.2021 auf dem Wetzlarer Domplatz und in der Bahnhofstraße stattfinden soll. Der Titel der Aktion zum „Tag des Flüchtlings“ lautet: „Deutsche Sozialhilfe für Diktatoren: Was die Einführung der „Passpflicht“ mit unserem Steuergeld zu tun hat.“

Frau Twrsnick führt aus, dass es darum gehe, die Bevölkerung darüber aufzuklären, dass es seit Einführung der Passpflicht am 01.01.2020 große Probleme bei der Identitätsfeststellung gibt. Die von den ausländischen, insbesondere syrischen Behörden verlangten Gebühren könnten Geflüchtete oft nicht aufbringen, weshalb der Steuerzahler belastet würden. Bei der Aktion arbeitet die Flüchtlingshilfe mit der Ausländerbeiratsliste GIG zusammen. Ein Info-Flyer wird derzeit erstellt.

Der Vorsitzende Kadir Terzi erklärt, dass der Ausländerbeirat die Aktion unterstützt. Da viele Geflüchtete betroffen sind, sei es wichtig, als Gemeinschaft aufzutreten.

zu 5 Bestätigung der Delegierten für die Gremien
- Jugendhilfeausschuss Stadt Wetzlar
- Frauen- und Gleichstellungskommission LDK

Zur Initiativbewerbung von Volodymyr Chernov erklärt Geschäftsführer Schott, dass die Satzung der Frauen und Gleichstellungskommission des LDK nur Bewerbungen von Frauen zulasse. Der Wetzlarer Ausländerbeirat hat seine Vorschläge eingereicht. Der Integrationsrat der Stadt Solms soll auch vertreten sein.

Für den Sitz „Frauen mit Migrationshintergrund“ in der Frauenkommission des Lahn-Dill-Kreises werden Razan Kasabashi als Vertreterin des Ausländerbeirates und Yvette Yamanka als ihre Stellvertreterin benannt.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------------	-----------------------	------------------------	------------------------

In den Jugendhilfeausschuss der Stadt Wetzlar entsendet der Ausländerbeirat Esma Altinküpe und Stellvertreterin Özlem Bayraktar.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------------	-----------------------	------------------------	------------------------

zu 6 Verschiedenes

Lutfi Al-Amri berichtet von den Aktivitäten seines Vereins Saba Jemenitische Gemeinde. Es gebe eine große Nachfrage nach Sprachkursen, besonders für Kinder. Hierfür würden geeignete Räume gebraucht, weshalb Kontakt zum Schulamt und zum Jugendamt gesucht wird. Kadir Terzi sagt hierbei die Unterstützung des Ausländerbeirates zu.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Terzi

Schott